

Nocle, 17. Mai 1913.

Lieber Herr R-u!

Na alsdenn! Hier sind 3 Rohdrucke der ersten 3 Platten, die nur noch kleiner Überarbeitungen ausgesetzt sind, im Felsen, im Seigel, im Dammschlag; dann soll die fertig. Nun kommt eine mordstromm große Bitte. Ich stehe mit E. Richter - Dresden in Verbindung, der handelt wie zwei Juden. An Elmer & Sp. Löbn und H. F. Peyer - Leipzig sandte ich gleichzeitig und offerierte die Platte für je 800 Mk.; das ist nicht übertrieben und ich wäre sehr zufrieden. Die Bitte: Kellern oder sonstwen in Wien auszuflegeln, als es net wül. Täten Sie das? Dann sind Sie ein senkrechter Rettungsanker resp. = engel. Die Sachen sind vielleicht nicht einmal gar so schlecht (bitte übrigens um Ihr aufrichtigstes Urteil!) Es ist ja noch nicht ganz das, was ich mit der Radiierung erreichen will; aber Sie kennen ja das Esangel vom Meister, der nicht vom Himmel fällt. (Gott sei Dank!) Die zwei

übrigen Platten werden erst nächsten Monat fertig,
da mich Schaffstein (löbl. Weise) mit einem klei-
nen Auftrag unterbrochen hat. Ich sende Ihnen
anßerdem die ersten zwei Platten der Färbung in der
Zeichnung mit. Die drei Radierungen sind wie-
gesagt, Rotdrucke, da noch 'rein gearbeitet wird;
aber man sieht ja die Intention, und v. größtem
Teil auch die Durchführung. Ihnen kann ich
ja sagen, ich gehe die Arbeit, resp. die Platten,
zu jedem annehmbaren Preise her (damit ver-
stehe ich ^{alles} von ein Gulden impfzig aufwärts.) Ich
reflektiere nicht einmal auf Kasimir-Preise (Frucht-
same Traube), möchte nur ganz mal zwei Mo-
nate ruhig weiter machen können, ohne et inne
zu kehrtage und ähnliche arbeitsfördernde Erin-
dungen der Zeitgenossen denken zu müssen. Sie
kennen ja die Spaß aaa. Natürlich will ich nicht
behaupten, daß ich gegebenenfalls höhere Preise als
Guldenimpfzig mit Beharrlichkeit und so weiter
zurückweisen würde. Gar kea Spur. Wie gesagt,



wenn Keller oder sonst ein edler Menschenfreund auf
die Idee verfallen sollte, resp. Ihrer Suggestion gegen-
über stummüchtig zusammenbrechen sollte, kann
ich den betreffenden (resp. betroffenen) sofort mit
den vorliegenden 3 fertigen Platten am dem Trümme
helfen, und tüte es gerne. Der Rest in 2-3 Wochen.
Nach dieser Arbeit kommt dann die Tausgeschichte
und dann ein großes Blatt für die Ges. f. v. K.
Fein wäre natürlich, wenn bis dahin die erste Sache
bereits abgeschlossen wäre. Und dann sollen Sie
mich mal sehen: dann radire ich, daß das
Kupfer heiß, ja weißglühend wird und Frank-
-spitrat. Monatsproduktion garantiert 3 Platten.
Ob ich dann auch verkaufe ist mir Wunscht,
dann arbeite ich gewissermaßen nur für Sie,
um eine Publikation möglich zu machen. Sie
sehen ich fung' schon wieder an ins Versuchen.
Daher schließe ich lieber mit der nochmaligen Bitte
um baldige Intervention, Antwort und Urteil.
Mit vielen heulichen Grüßen Ihr

A. — J.



